

Zeman, Jaromír

**Prof. PhDr. Leopold Zatočil, DrSc., zum 80. Geburtstag**

*Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*. 1984, vol. 4, iss. 1, pp. [7]-9

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/105278>

Access Date: 16. 02. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

## **Prof. PhDr. LEOPOLD ZATOČIL, DrSc., ZUM 80. GEBURTSTAG**

Am 17. Oktober 1985 begeht PhDr. Leopold Zatočil, DrSc., em. Professor der Philosophischen Fakultät und langjähriger Leiter des Lehrstuhls für Germanistik und Nordistik seinen achtzigsten Geburtstag. Ein solches Jubiläum ist ein willkommener Anlaß, nicht nur seiner Verdienste um die germanische Sprachwissenschaft zu gedenken — er gehört noch zu der Forschergeneration, die die Germanistik im vollen Sinne des Wortes betrieb, als Wissenschaft von der historischen Entwicklung der germanischen Sprachen und als philologische Interpretation ihrer literarischen Denkmäler — sondern es wird auch für viele Generationen seiner Schüler eine Gelegenheit sein, sich in Ehrfurcht und Dankbarkeit des Lehrers zu erinnern, der wissenschaftliche Gründlichkeit mit pädagogischem Geschick zu verbinden wußte und durch sein freundlich-verständnisvolles Auftreten in jedem Studenten das Interesse an seinem Fach zu wecken bestrebt war.

Wir fühlen uns weder berufen noch imstande, in diesen wenigen Zeilen eine kritische Würdigung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes zu versuchen, das wertvolle Ergebnisse im Bereich der textkritischen Analyse der gotischen Sprachdenkmäler, der mittelalterlichen deutschen und niederländischen, der altnordischen aber auch der altschechischen Literatur erbringt, die alle Erkenntnisgewinn bedeuten und zur Klärung der betreffenden Problematik beitragen. Daher haben manche dieser Arbeiten in der Fachwelt vielfach bereits internationale Anerkennung gefunden und die in ihnen enthaltenen Lösungen sind als „gesichertes Wissen“ in die Standardwerke der germanistischen Wissenschaft aufgenommen worden. Das Gefühl, auf diese Weise an der Gestaltung seines Faches mitgewirkt zu haben, bereitet sicherlich einem jeden mit beruflichem Ethos erfüllten Wissenschaftler die schönste Genugtuung und Entlohnung der mühsamen und entsagungsvollen Tätigkeit, der man Jahre geopfert hat in der festen Überzeugung, das Reich des Wissens und der Wahrheit zu mehren. Prof. Zatočil hat diese hohe Auffassung von der Aufgabe eines Wissenschaftlers weniger in Worten vertreten als vielmehr seinen Schülern und Mitarbeitern im alltäglichen Lehrbetrieb anschaulich vorgelebt. Dies

brauchte ihm Bewunderung in den Augen seiner Studenten, die sich ihn zum Vorbild nahmen und seinem Beispiel nacheiferten. Daher würde seine erzieherische Wirkung, könnte man sie auflisten, das stattliche Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten — dessen sind wir uns sicher — um Mehrfaches übertreffen.

Mit achtzig Jahren ist Prof. Zatočil's wissenschaftliches Lebenswerk vollendet — in dem Sinne, daß es an Perfektion und Sorgfalt auch im Detail nichts zu wünschen übrigläßt. Nicht vollendet ist es im Sinne von abgeschlossen, denn Prof. Zatočil hat noch viele wissenschaftliche Vorhaben, die er gern verwirklichen möchte. Alle seine Mitarbeiter und natürlich auch all die Generationen dankbarer Schüler wünschen ihm dafür beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Jaromír Zeman*

## BIBLIOGRAPHIE VON L. ZATOČIL

Hinsichtlich der bibliographischen Hinweise von L. Zatočil bis zum Jahre 1964 einschließlich vgl. SPFFBU A 13, 1964, 6—10, Fortsetzung bis zum Jahre 1972 einschließlich in SPFFBU A 22—23, 1974—75, 7—8.

- 1973 161 (A) *Schabab oder schab ab im Ackermann aus Böhmen!* SPFFBU A 21, 69—77.  
 162 (A) *Na okraj edic ackermannna aus Böhmen.* (Bemerkungen zu den Editionen des Ackermann aus Böhmen). SPFFBU D 20, 261—272.
- 1974 163 (A) *Die Visio Fulberti nach einer bislang unbeachteten Brünner Handschrift aus dem Ende des 14. Jahrhunderts.* SPFFBU D 21, 23—48 (mit acht Bildbeilagen).  
 164 (Rez.) *Peň' o Nibelungach.* Izdanie podgotovili V. G. Admoni, V. M. Žirmunakij, Ju. B. Korneev, N. A. Sigal. Leningrad: Izd-vo Nauka, 1972, 342 S. Akademijskaja Nauk SSSR. Literaturnyje pamjatniki. In: Germanistik 15, 1974, Heft 2, 348—349, Nr. 2262.
- 165 (Rez.) *Adamus, Marian: Tajemnice sag i run.* Wrocław: Zakład Narodowy im. Ossolińskich wydawnictwo 1970, 375 S. In: Germanistik 15, 1974, Heft 2, 337, Nr. 2193.
- 1975 166 (A) *Textkritische Bemerkungen zum Ackermann aus Böhmen.* SPFFBU A 22—23, 159—171.  
 167 (A) *O obsahu a vzájemném poměru tří pozdějších německých rukopisů (z Vidně, Desavy a Olomouce).* (Über Inhalt und gegenseitiges Verhältnis dreier deutscher Handschriften (aus Wien, Dessau und Olmütz). SPFFBU D 22, 147—154.
- 168 (Rez.) *Theodor Lewandowski: Das mittelniederdeutsche Zwiegespräch zwischen dem Leben und dem Tode und seine altrussische Übersetzung. Eine kontrastive Studie.* (Slavistische Forschungen. Herausgegeben von R. Olesch. Band 12.) Böhlau Verlag Köln—Wien 1972, S. 199. SPFFBU D 22, 217 f.
- 1976 169 (Rez.) *Theodor Lewandowski: Das mittelniederdeutsche Zwiegespräch zwischen dem Leben und dem Tode usw.* In: Germanistik 17, 1976, Heft 2, 479 f., Nr. 2623.  
 170 (Rez.) *Verner Sadovnik: Krestjanin Helmbrecht* (Wernher der Gartenaere: Der Bauer Helmbrecht.) Izdanie podgotovila R. V. Frenkel'. Moskva: Izd-vo Nauka 1971, 108 S. Akademijskaja nauk SSSR. Literaturnyje pamjatniki. In: Germanistik 17, 1976, Heft 2, 50 1 f., Nr. 2741.

- 1977 171 (A) *Zwei Prager lateinische Texte als Quellen des Ackermann aus Böhmen.* In: BGGN I, 1977, 7–21.
- 1978 172 (A) *Die gereimte Katharinenlegende im Wiener Codex Nr. 2841 aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts.* SPFFBU D 25/26, 107–136 (mit sechs Bildbeilagen).
- 1979 173 (A) *Lynx-Linze-Ostrovid.* Ein kritischer Beitrag zur Ackermann- und Tkadleček-forschung. SPFFBU A 27, 223–234.
- 1980 175 (A) *Eine mittelniederdeutsche Katharinenlegende in Prosa und ihre Beziehung zur altschechischen Version.* SPFFBU D 27, 141–154.
- 176 (Rez.) *Morant und Galie.* Herausgegeben von Theodor Frings und Elisabeth Linke (DTM, Band LXIX). Akademie-Verlag. Berlin 1976. VLXIV und 496 Seiten. In: BGGN II, 1980, 173–174.
- 177 (Rez.) *Verzeichnis der altdutschen Handschriften in der Stadtbibliothek Dessau.* Bearbeitet von Franzjosef Pensel (DTM, Band LXX, 1). Akademie-Verlag. Berlin 1977, S. XIV und 242. In: BGGN II, 1980, 174–175.
- 178 (Rez.) *Nicolaus Dybinius' Declaracio oracionis de beata Dorothea.* Studies and documents in the history of late medieval rhetoric (Beiträge zur Literatur des XV. bis XVIII. Jahrhunderts. Bd. V.). By Samuel Peter Jaffe. Fr. Steiner Verlag. Wiesbaden 1974, 300 Seiten. In: BGGN II, 1980, 175.
- 1982 179 (A) *Lateinische Texte und Quellen zum Ackermann aus Böhmen.* BGGN III, 1982, 7–19.

